



PARTNERSCHAFT MIT MAROKKO

Das Fachwissen der awé wird neuerdings nach Marokko exportiert

Diesen 2. Dezember 2015 in Casablanca hat der Wallonische Zuchtverband (awé) ihre Zusammenarbeit mit der Marokkanischen Berufsübergreifenden Milchförderung (Fimalait) durch die Unterzeichnung eines Partnerschaftsabkommens vertieft. Die awé wurde aus mehreren europäischen Gesellschaften für die Entwicklung einer nationalen Datenbank in Marokko auserkoren.

Dienst Forschung & Entwicklung, awé VoE



Offizielle Unterzeichnung der Partnerschaft durch den Präsidenten von Fimalait, Herrn Loultiti und den Generaldirektor der awé, Herrn C. Boccart, unter der Schirmherrschaft des marokkanischen Landwirtschaftsministeriums.

Die am 16. April 2009 gegründete Fimalait gruppiert die Gesamtheit der Berufsakteure sowohl des vor- wie auch des nachgelagerten marokkanischen Milchsektors. Diese Vereinigung hat zum Ziel, eine dauerhafte Struktur zur Begleitung und Professionalisierung aller Akteure des nationalen Milchsektors auszuarbeiten.

Sie ist das Ergebnis der Vereinigung der zwei größten Berufsorganisationen des Sektors : der FENEPROL (der Nationalen Föderation der Milchproduzenten) und der FNIL (der Nationalen Föderation der Milchindustrie).

2014 produzierte das Land 2,3 Milliarden Liter Milch, was 90 % des Eigenbedarfs entspricht. Aus Gründen der Versorgungssicherheit und in der Hoffnung, die afrikanischen Märkte zu erobern, streben die Autoritäten des Landes für das Jahr 2020 eine Produktion von 4 Milliarden Liter an. Seit 2011 kooperiert die awé mit verschiedenen marokkani-

schen Strukturen bei der Entwicklung der Tierproduktionen in Marokko über Projekte, die von der belgischen Kooperation finanziert werden.

Nunmehr hat die Fimalait den Wunsch, mit Hilfe des Fachwissens der awé eine nationale Zuchtdatenbank zu entwickeln, um auf diese Weise die Informatisierung und Aufwertung dieser Angaben voranzutreiben. Ziel ist es am Ende, den marokkanischen Milchviehzüchtern Unterstützung beim Herdenmanagement anzubieten.

Der zu 100 % von den marokkanischen Partnern finanzierte Vertrag beinhaltet die Lieferung und Einrichtung verschiedener Module, welche den gesamten Prozess von der Einschreibung der Tiere hin zu ihrer genealogischen Einschreibung, der Überwachung der Milchleistungen und der linearen Klassifizierung, der künstlichen Besamung und der Fruchtbarkeitsüberwachung, der Inzuchtvermeidung und der Anpaar-

ungsplanung und schließlich den genetischen Auswertungen umfasst. Diese Module integrieren zugleich die Büro- und Datendimension auf Niveau der Kooperativen aber auch den Aspekt der Internet- und Smartphoneschnittstellen.

Neben den deutschen und französischen Kandidaturen haben sich die Marokkaner für die Wallonie entschieden und zwar konkret für ein Zweijahresprojekt mit unserer Vereinigung, das zwei Vollzeitstellen beschäftigen wird. Hierdurch finden die Kompetenzen und das Know-how der Gesamtheit der Mitarbeiter der awé internationale Anerkennung.

Diese Partnerschaft stellt für die awé eine Herausforderung dar, ihre Aktivitäten zu diversifizieren und ihre Wahrnehmbarkeit auf internationalem Parkett zu verstärken. Die Unterschriften wurden anlässlich des internationalen Salons der Absatzbranchen für rotes Fleisch und für Milch in Casablanca unter den Vertrag gesetzt.